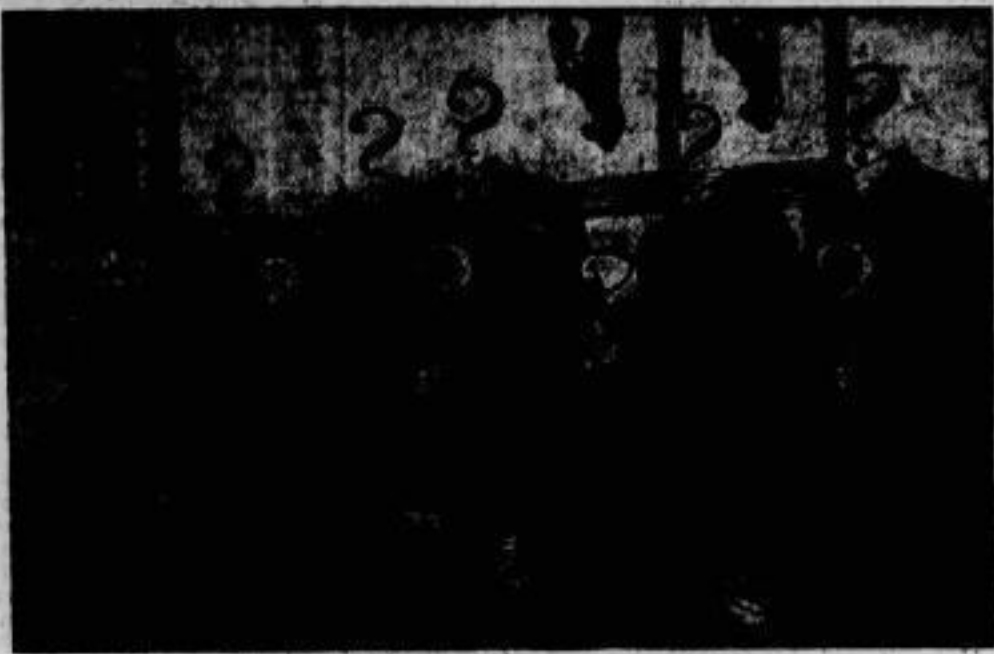


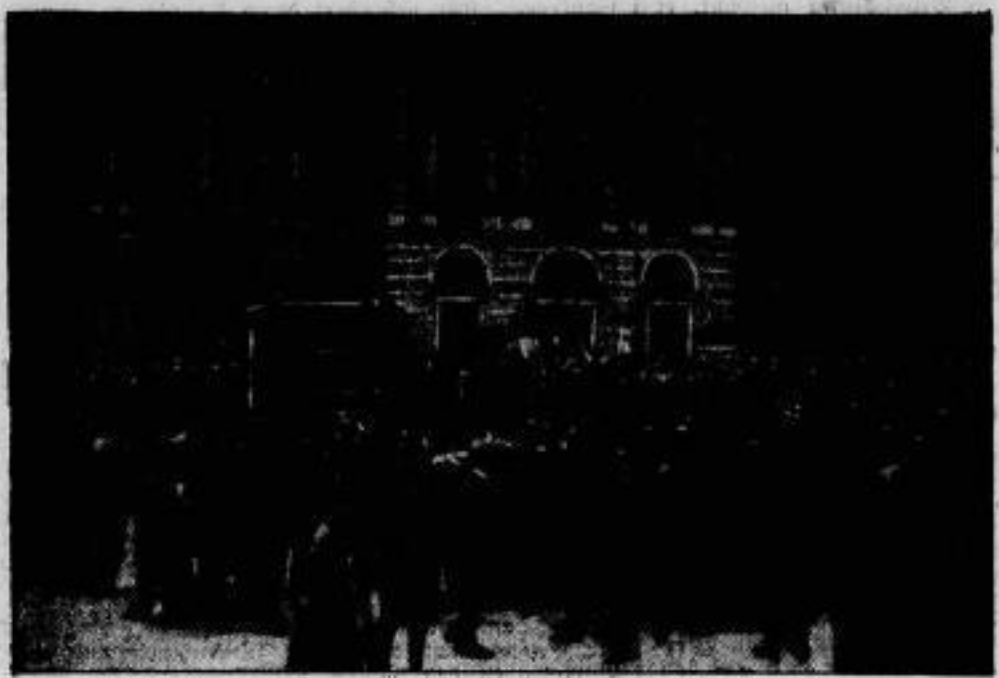
So sah das alte Reichskabinett aus.

Stehend von links nach rechts: Verkehrsminister Koch, Innenminister v. Reubell, Finanzminister Adhler, Ernährungsminister Schiele, Wirtschaftsminister Curtius; Knecht von links nach rechts: Arbeitsminister Brauns, Außenminister Stresemann, Reichskanzler Marx, Justizminister Bergt, Reichswehrminister Gröner.



Wie wird das neue Reichskabinett aussehen?

Nach den bisherigen Verhandlungen hat folgende Zusammenlegung des Kabinetts große Wahrscheinlichkeit: Reichskanzler: Hermann Müller (Sozialdemokratische Partei) — Innenminister: Seevering (Sozialdemokratische Partei) — Außenminister: Stresemann (Deutsche Volkspartei) — Wirtschaftsminister: Curtius (Deutsche Volkspartei) — Finanzminister: Reinhold (Demokratische Partei) oder Dillenburg (Sozialdemokratische Partei) — Justizminister: Landsberg (Sozialdemokratische Partei). Das Verkehrs- und das Arbeitsministerium werden wahrscheinlich dem Zentrum vorbehalten bleiben, während die Besetzung des Ernährungsministeriums noch unbestimmt ist.



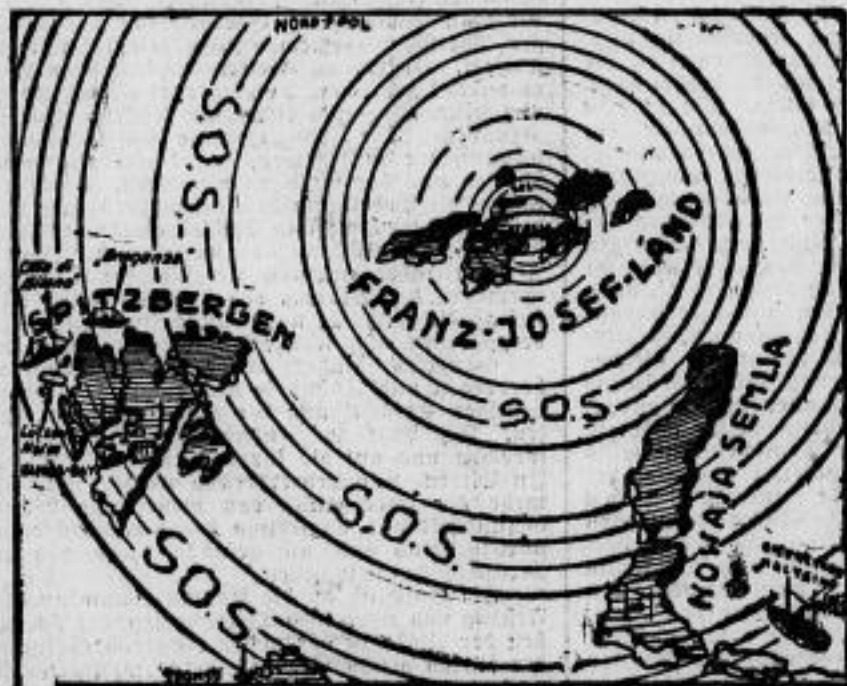
Studentenkrawalle in Berlin.

Am 5. Juni kam es anlässlich einer studentischen Wahlkundgebung vor der Berliner Universität zwischen nationalsozialistischen und kommunistischen Studenten zu Zusammenstößen, die das Eingreifen der Polizei notwendig machten. Unser Bild zeigt u. a. ein zur Verbreitung der Reden verwandtes Lautsprecherauto.



Der „Eiserne Gustav“ in Paris.

Am 4. Juni hielt der Droschkenfahrer Hartmann aus Berlin-Wannsee, der mit seiner Droschke in zwei Monaten von Wannsee nach Paris gefahren ist, seinen Einzug in die französische Hauptstadt, wo er auf das herzlichste empfangen wurde. Unser Bild zeigt den „Eisernen Gustav“ mit dem Gefolge einer unübersehbaren Menschenmenge in den Straßen von Paris.



Lebenszeichen von Robitz?

In den letzten Tagen wurden verschiedentlich Funkprüche aufgefangen, die angeblich von der „Italia“ stammen. Hiernach vermutet man, daß das Aufschiff auf Franz-Josef-Land niedergegangen ist. Unsere Karte zeigt die verschiedenen Expeditionen, die nach den verlassenen Vorkahren liefen: Die Dampfer „Citta di Milano“ und „Braganza“ sowie das Flugzeug „Lilium Holms“, die sämtlich den Norden Spitzbergens absuchen. Außerdem wird am 11. Juni der russische Eisbrecher „Malajin“ mit einem Wasserflugzeug von Nowaja Semlja abgehen.



Hier war das Ziel der „Italia“.

Das Innere der Führergondel des verlassenen Luftschiffes mit einem Teil der Rehinstrumente.

Vermischtes.

Die Pariser Ehrungen für den „eisernen Gustav“. Der achtstägige Pariser Aufenthalt des völsch so vollstündlich gewordenen Berliner Droschkenfahrers Hartmann scheint an den 69-jährigen fast größere Anforderungen zu stellen, als die ganze Fahrt Berlin-Paris. Bereits der erste Tag in Paris war nahezu restlos ausgefüllt. Am Dienstag mittag war Hartmann Gast in der deutschen Botschaft, während ihn am Nachmittag ein Pariser Reisebüro zum Tee eingeladen hatte, an dem die deutsche Botschaft und die österreichische Gesandtschaft, sowie der Festausschuß des Quartier Latin teilnahmen. Am Abend war der in Paris allgemein unter dem Namen

Gustav bekannte Berliner Kaiser-Gast der deutschen Kolonie.

Untat einer Geistesgestörten. Gestern nachmittag warf eine offenbar geistesgestörte Frau in Berlin von der Brücke über die Spree an der Grünstraße im Zentrum der Stadt ihre zwei kleinen Kinder in den Fluß. Vorübergehende verhinderten, daß sie auch ihr drittes Kind in das Wasser warf. Es gelang, die beiden Kinder lebend aus dem Wasser zu ziehen, die darauf in ein Krankenhaus gebracht wurden. Die Polizei nahm die Mutter und das dritte Kind in Schutzhalt.

Der Mord um die Lebensversicherungssumme. In dem in Neustrelitz stattfindenden Prozeß gegen den Landwirt Krüger und den Versicherungsagenten Brauer wegen Ermordung des Knechts Robbe verurteilte

das Gericht am Mittwoch den Beschluß, daß der Mordungsantrag gegen den Vorsitzenden des Gerichts, Präsidenten Dr. v. Buchta wegen Befangenheit verworfen werden sei. Darauf wurde der Eröffnungsbeschuß verlesen, der den beiden Angeklagten Mord an dem Knecht Robbe, gemeinsamen Versicherungsbeitrag und Urkundenfälschung vorwirft. — Der Sachverständige Professor Rosenfeld-Roschod, der den Angeklagten Brauer auf seinem Seelenzustand beobachtet hat, bezeichnete diesen als zurechnungsunfähig wenn er auch erblich belastet sei. Der dann verurteilte Angeklagte Krüger bestritt, daß er stark verschuldet war. Auf die Frage, wie Robbe ums Leben gekommen sei, und ob er selbst damit irgend etwas zu tun habe, erwiderte der Angeklagte, er wisse darüber gar nichts. Medizinrat Dr. Stein, der die Sektion der Leiche